

Inhalt

GELEITWORT	9
VORWORT	11
EINLEITUNG	13
I. DER GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG	16
II. FORSCHUNGSSTAND UND ERÖRTERUNG DER KERNBEGRIFFE	17
1. Der „Freideutsche Kreis“ und seine Mitglieder	17
2. Generation und „kollektive Geschichtlichkeit“	21
3. Haltungskonzepte	27
4. Erinnerung	36
5. Biographie als rhetorisches Konstrukt	42
6. Visual History	44
III. QUELLENBESTAND UND DARSTELLUNGSMETHODE	57
IV. „FREIDEUTSCHE LEBENSGESCHICHTEN“ – ERZÄHL-, BILD- UND ERINNERUNGSGESTALTUNG	63
1. Oral History – Die erzählten Lebensgeschichten	63
1.1 Chronologie, Erzählebenen und Selbstbilder	63
1.2 Begriffe und Bedeutungen	65
1.3 Narrative Darbietungsformen: Die Erzählweise	67
1.4 Lebens-Modelle	68
2. Visual History – Die bebilderten Lebensgeschichten	71
2.1 Der Blick in das Fotoalbum: Auswahl, Motive und Bildsemantik	71
2.2 Die fotografische Praxis – Einflüsse und Tendenzen	73
2.3 Gebrauch und Funktion von Fotos in den Lebensgeschichten – „Grenzbilder“	80
2.4 Zusammenfassung	84

V.	„FREIDEUTSCHE LEBENSGESCHICHTEN“ –	
	ÄSTHETISCH-BIOGRAPHISCHE KONSTRUKTIONEN UND HALTUNGEN	85
1.	Bildungsbürgerliches Elternhaus und Familie	85
1.1	Kindheit im Elternhaus	85
1.2	Die Eltern	87
1.3	Der Wohn- und Lebensstil	96
1.4	Ästhetische Erfahrungen im Elternhaus	99
1.5	„Familienbilder“ I	102
1.6	Eigene Familiengründung	104
1.7	Familienleben in der Nachkriegszeit	109
1.8	„Familienbilder“ II	113
	Zusammenfassung	116
2.	Musische Bildung und Beruf	117
2.1	Schulzeit und Schulbildung	117
2.1.1	Jüdische Mitschülerinnen und Mitschüler	119
2.1.2	Kunst-, Musik- und Sportunterricht	121
2.1.3	Schule und Jugendbewegung	125
2.2	Körper-Bilder und Körper-Bildung	128
2.3	Literatur und Musik	134
2.4	Ausbildung	139
2.4.1	Der Freiwillige Arbeitsdienst (FAD)	140
2.4.2	Das Studium	143
2.5	Beruf und Jugendbewegung	145
2.6	Berufliche Karrieren im „Dritten Reich“	147
2.7	Der Freideutsche Kreis als Bildungskreis	150
2.8	„Selbstinitiierte Weiterbildung“ im Alter	152
	Zusammenfassung	154
3.	Bündische Gruppe und Symbole	156
3.1	Das Gesicht der Jugendbewegung	157
3.2	Gruppenstrukturen und Gruppenkultur	161
3.2.1	Führer und Geführte	161
3.2.2	Das Heim	164

3.2.3	Bastelarbeiten und die Volkstumsarbeit	165
3.2.4	Liedkultur	169
3.2.5	Wanderungen und Fahrten	174
3.2.6	Die Großfahrt	177
3.2.7	„Kriegsspiele“	180
3.3	Kleidung und Symbole	181
3.3.1	Fahnen	182
3.3.2	Feuer	183
3.3.3	Die Bundestage und das „Lagerleben“	185
3.4	Ikonen der Jugendbewegung	189
3.4.1	Dürer versus Fidus	189
3.4.2	Uta von Naumburg und der Bamberger Reiter	193
3.4.3	„Gotische Haltung“	196
3.4.4	Gotik-Rezeption in der Zeitschrift „Junge Menschen“	198
3.4.5	Der Wald als Dom	203
3.5	Jugendbewegung und „sinnerfülltes Alter“	204
	Zusammenfassung	208
4.	Politische Kultur und Geschichte	209
4.1	Militärisches Heldentum, Obrigkeitsdenken und der Kaiser	209
4.2	Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg: Fahnen, Nelken und Rübenschnitzel	211
4.3	Die „bewegten“ zwanziger Jahre	214
4.3.1	Versailler Vertrag und Inflation	214
4.3.3	Kinostimmen	221
4.3.4	Technik und Natur	225
4.4	Massenveranstaltungen	228
4.4.1	Der „Tag der Deutschen Kunst“ und die Olympiade	228
4.4.2	„Deutsche Kunst“ – Klarheit	233
4.4.3	Kolbe versus Breker	235
4.4.4	„Deutsche Kunst“ – Monumentalität	239
4.5	Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg	241
4.5.1	Das Radio als Vermittler von politischen Ereignissen	242
4.5.2	„Kriegsbilder“	243
4.6	Exkurs: Vom Umgang mit der NS-Vergangenheit	249
4.7	Nachkriegszeiten und „politische Kultur“ im Alter	255
	Zusammenfassung	259
VI.	RESÜMEE	261

VII. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	269
1. Internes Material	269
2. Gedruckte Quellen und Darstellungen	269
2.1 Veröffentlichungen bis 1945	269
2.2 Forschungsliteratur nach 1945	271
VIII. VERZEICHNIS	297
1. Verzeichnis der Grafiken und Tabellen	298
2. Verzeichnis der Interviews	300
3. Bildquellenverzeichnis	305
4. Abkürzungsverzeichnis	306
IX. FOTODOKUMENTATION	307
Nachweis der Fotoserien und ihrer Besitzer	472